

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 63.

Dienstag, 4. März 1930.

64. Jahrgang.

Zwei Theaterabende.

„Lumpacivagabundus.“

Im Grossen Haus ein geisterreicher Spuk; Feen und Zauberer und geheimnisvolle Genien rauschen über die Bühne, der Beschützer aller leichtsinnigen Gesellen taucht aus dunkler Versenkung empor, ein Zaubermärchen mit tollem Unsinn und unerschütterlichem Ernst spielt sich ab — des fröhlichen Spötters Nestroy unverwundliche Posse „Lumpacivagabundus“ hat wieder einmal gesiegt. Gesiegt mit ihrer Naivität in einer Zeit, die problembehaftet, todernst und voller Verschrobenheiten und Künstlichkeiten ist. Es war wirklich merkwürdig, wie sich das Publikum bei der alten Posse amüsierte, wie es mitging und lachte über die harmlosen, manchmal etwas klobigen Kalauer. So etwas wie ein bisschen Sehnsucht nach einfachster, fröhlichster Bühnenkunst, nach einer Kunst ohne Schnörkel und Sinniererei war in dem Beifall erkennbar. Alle spielten wacker, lustig und derb, wie man diese Posse spielen muss. Herr Herrmann war der rechte Anführer einer fleissigen Schar; er liess den bunten Unsinn walten, und liess das auch gründlich geschehen. Keckheit ist ja auch im Scherz eine schöne Sache. Richtig erkannten die Darsteller, dass sie keinen parodistischen Ton brauchten, Nestroy ist ja selbst parodistisch genug.

Ganz vorzüglich war das Trifolium Knierrum, Zwirn, Leim. Herrn Breitkopfs Spiel als Schneider Zwirn war von lustigster Wirkung, er gab die Figur in der richtigen Art, durchaus possenmäßig als ein Komiker, der auch für so derbe Rollen den echten Humor besitzt. Diesen licherlichen, zappeligen, geschwätzigen Burschen wird man in seiner Lebhaftigkeit und drolligen Beweglichkeit nicht vergessen. Den Schusterge-
sellen, diese bestgezeichnete Figur des Stückes, gab Herr Andriano, sie lebte in seinem Spiele mit dem resignierten und frohen Humor. Auch der etwas sentimentale Tischlergeselle Leim fand in Herrn Liertz den besten Vertreter. Alle Nebenrollen wurden durchweg flott gespielt. Als Sängerinnen produzierten sich die Damen Sedina und Genzmer, letztere „mehr oder weniger“.

Es ist nur schade, dass Nestroy seine Posse so philisterhaft schliesst; in diesen lustigen Vagabunden, die es in der ehrbaren bürgerlichen Welt nicht anhalten, steckt ein Schatz von Frohsinn und Zigeunertum, der so nicht ganz gehoben ist, weil die beiden Wanderburschen nach dem Beispiel des Dritten der Mutter Landstrasse doch untreu werden und schliesslich unterkriechen und pflichttreue Ehemänner werden.

Noch einmal ein Lob der Inszenierung des Herrn Herrmann; eine echte Märchenpracht in Farben und Kostümen war zu schauen; gut gelungen waren auch die Szenen im Feenreich, in dem sich Frau Fortuna von einem prächtigen Russell-Schimmelgespann durch das Wolken-

gewoge ziehen liess. Die Herren Schleim und Palm haben ihr redlich Anteil an der Erschaffung dieser Märchenwelt. Auch dem Orchester unter Herrn Krauss Leitung ein Lob, es musste „die lustigen Holzhackerbuan“ als Pausenmusik gar wiederholen.

Das Haus, in köstlichster Stimmung, klatschte vor Behagen unendlichen Beifall — das Theater hat sich ein Ausstattungstück geschaffen, das lange im Spielplan bleiben wird; kein Wunder, dieser alte „Lumpacivagabundus“ trägt den unfehlbaren Treffer ja in seinen Lottonummern. mw.

Operetten-Gastspiel im Kleinen Haus.

Im Kleinen Haus fand am Samstag ein Gastspiel des „Neuen Operettentheaters“ aus Frankfurt statt, das mit der Aufführung der Schwankoperette „Panne um Mitternacht“ einen ausserordentlichen Heiterkeitserfolg erzielte. Die schmissige, bühnenwirksame Handlung von Hanns Deckner, mit allerhand die Sinne kitzelnden Pikanterien gewürzt, bringt natürlich nach Art der Gattung manches Unwahrscheinliche, ist aber so reich an Situationskomik, dass der anspruchslose, leichte Unterhaltung liebende Zuhörer aus dem Lachen nicht herauskommt. Dazu die Musik von Harry Waldau, gerade nicht sehr originell, aber von unmittelbar dem Ohr sich neigender Melodik, spritziger Rhythmik und wirksamer Instrumentation, mit einem Wort-Schlager, die bald und gern nachgesungen werden, so die Lieder „Wenn man scharmant ist“, „Dein süsser weicher Mund“, das Duett mit dem Refrain „Ottokar, du küsst so wunderbar“, das Terzett mit dem Kehrreim „Zwei schlanke Beine im Sonnenschein“ und der Schlussgesang „Eine kleine Panne um Mitternacht“ etc.

In der flotten Aufführung entwickelten alle Mitwirkenden prickelnde Lebendigkeit im Spiel und Tanz und nahmen Gelegenheit, ihre biegsamen, frischen Stimmen wirksam ins Treffen zu führen. Gretl Kasper war in Erscheinung, Darstellung und Gesang eine prächtige „Lillian Barrington“; Ly Ottmar verkörperte die „Mary Sullivan“ in temperamentvollster Weise. Die Herren Gihlhauser (Baxter), Klüfer (Irving) und Rothe-Carey (O'Brien) schufen scharf gezeichnete Typen und sprühten nur so von Beweglichkeit, Witz und Humor, und zum Schluss trug Nuschl Wiesner als Tante „Norma“ dazu bei, dass das Stimmungsbarmeter noch um ein paar Grade stieg. Als Spielerleiter waltete Adolf Wiesner mit zielbewusster Hand seines Amtes, und Ernst Topitz sorgte erfolgreich dafür, dass der musikalische Teil an Geschlossenheit und Schwung nichts zu wünschen übrig liess.

Die zahlreich erschienene Zuhörerschaft verlangte mehrere Nummern da capo und kargte nicht mit rauschendem Beifall allen Mitwirkenden gegenüber. fz.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 u. 20 Uhr. (Programme siehe Seite 2.)

Kurhaus: 20 Uhr Kostümfest „Circus Mattiacus“.

Theater: Gr. Haus: 19.30 Uhr: „Lumpacivagabundus“, Kl. Haus: 20 Uhr: „Regimentszauberer“, „Die Insel Tulipatan“.

(Programme umseitig.)

Ausstellungen: Nass. Kunstverein, Neues Museum 10—13 und 14 1/2—16 1/2 Uhr. Sonntags 10—13 Uhr. Montags geschlossen. Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-museum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1, — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserner Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schläferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—16 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30 bis 22.30 täglich. — In den Cafés.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-
abendlich 20.15 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.

Tanz-Tee: Palast-Hotel Sonntags 16.30 Uhr. — Parkkabarett
täglich 17 Uhr. — „Vier Jahreszeiten“ Mittwoch und
Freitag ab 16.30 Uhr.

Abends wird gefantzt: Hotel „Vier Jahreszeiten“ jeden
Montag 21.30 Uhr Hausball. Boccaccio und Park-
Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag
und Sonntag) — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag,
Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Hotel Metropole
21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winzer-
stube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. —
Taunus-Tanzpalais. — Tangostuben im Berliner Café
von 4 Uhr bis 4 Uhr nachts.

Das Wetter: Keine schnellen Änderungen wahrscheinlich.

Als Symphonie des Abends ist die Fünfte von Tschai-
kowsky gewählt, zu Beginn des Konzerts wird zum
ersten Male „Balkanophonie“ von Slavensky, eine
Suite über balkanische Volkslieder und Tänze ge-
spielt. Die Leitung hat Erich Böhlke, der Vorver-
kauf hat begonnen.

— Staatstheater. Am Sonntag wird zum ersten
Male die erfolgreiche „Dreigroschenoper“ von
Brecht und Weill bei kleinen Preisen gegeben. Es
ist dies voraussichtlich die überhaupt letzte Auf-
führung des Werkes in dieser Spielzeit. Bei dem zu
erwartenden Andrang dürfte es sich empfehlen,
rechtzeitig für Reservierung guter Plätze Sorge zu
tragen. Der Vorverkauf hat begonnen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Wiesbaden sorgt für Ruhe. Der neu-
gegründete Lärmabwehrausschuss hatte unter Lei-
tung des Herrn Polizeipräsidenten Froitzheim eine
Versammlung ins Kurhaus einberufen. Herr Dr.
Cramer berichtete über die Aufgaben des Aus-
schusses, Wiesbaden als Kur- und Fremdenstadt,
als Wohn- und Großstadt bedarf einer bevorzugten
Fürsorge bezüglich der Minderung des Lärms, es
gehe vorbildlich auf diesem Gebiete vor. Jeder,
vor allem auch der wegunfertige Einwohner und
Kurgast soll die Strassen ohne Gefahr benutzen
können. Darum sind alle Wiesbadener Bürger an
der Lärmbekämpfung und an einer guten Verkehrs-
regelung interessiert. Magistratsbaurat Hölte-
Berlin besprach die Probleme der Lärmbekämpfung
mit praktischen Vorschlägen. Wiesbaden kennt als
Fremdenstadt seine Pflicht, den Gästen auch den
Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen,
dazu gehört auch die Aufgabe, möglichst weit für
Ruhe zu sorgen und die Fremden von der Belästi-
gung vor übermäßigem Lärm zu schützen.

— Die Atlantik-Konferenz, an der Vertreter
aller bedeutenden Schifffahrtslinien teilnehmen,
wird, wie uns die Hamburg-Amerika-Linie mitteilt,
am 19. März im Hotel „Nassauer Hof“ beginnen.

(Fortsetzung Seite 3.)

Aus dem Kurhaus.

Kostümfest.

Am Faschingsdienstag findet das schon im ver-
gangenen Jahre so erfolgreiche Kostümfest der
Kurverwaltung mit führenden Wiesbadener Klubs
statt. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass
nur eine beschränkte Anzahl Karten zur Ver-
gabung gelangt, weshalb sich rechtzeitige Ein-
tragung in die Liste an der Kurhauskasse und
Kartenlösung empfiehlt.

Operetten- und Walzerabend.

Das Abonnementskonzert des Kurorchesters
am Faschingsdienstag findet als „Operetten- und
Walzerabend“ unter Leitung von Musikdirektor
Jrmer statt.

Kur und Gesellschaft.

— Im Hotel „Rose“ sind zu längerem Kur-
aufenthalt eingetroffen: Herr Baron und Frau
Baronin Rosenörn-Lehn, Rössjöholm, Munkaljungby.
Schweden. Graf Alexander Perponcher, Neudorf in
Schlesien. Graf Pichle, Klagenfurt.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— Das Symphoniekonzert der Staatskapelle findet
am Mittwoch, den 12. März im Grossen Hause statt.
Als Solist wurde der soeben von Amerika zurück-
gekehrte Berliner Bassist Alexander Kipnis ge-
wonnen, der von seiner früheren Tätigkeit her hier
noch in bester Erinnerung sein dürfte. Er wird
russische Arien und Lieder zum Vortrag bringen.

VIKTORIA-HOTEL WIESBADEN

Wilhelmstrasse 1. Ecke Rheinstrasse. Telefon Nr. 276 66 / 276 67

FAMILIEN-HOTEL I. RANGES

Schöne, bequeme und ruhige Lage. Fliessendes Wasser
in allen Zimmern. Kochbrunnen-Badehaus mit eigener
Thermalquelle. Privatzimmer mit Bad. Allererstkl. Ver-
pflegung, diät und a la carte. Bes.: Franz Xaver Hirster

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 4. März 1930.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Schillinger

Leitung: Otto Schillinger

Vortragsfolge:

1. Narrhalla-Marsch Zulehner
2. Walzer-Potpourri Robrecht
3. a) Es gibt nur einen deutschen Rhein Ostermann
- b) Schön ist die Jugend und schön sind die Rosen Toba
4. Operettenrevue Petras
5. Kölner Karnevalspotpourri Ostermann
6. Wir gehen nicht eher in die Falle, bis unser Geld ist alle.

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Nordische Sennfahrt, Lustspiel-Ouverture N. W. Gade
2. III. Finale aus der Oper „Die Stumme von Portici“ D. F. Auber
3. Espana, Walzer E. Waldteufel
4. Fantasie aus der Oper „Stradella“ F. v. Flotow
5. Flotte Burschen, Ouverture F. v. Suppé
6. Humoreske über ein Thema von Mozart Fr. Lux
7. Offenbachiana, Potpourri A. Conradi

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Operetten- und Walzer-Abend

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Operette „Der Bettelstudent“ C. Millöcker
2. Walzer aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss
3. Potpourri aus der Operette „Die Czardasfürstin“ E. Kalman
4. Walzer aus der Operette „Die Rose von Stambul“ L. Fall
5. Eine kleine Hochzeitsreise, aus der Operette „Anneliese von Dessau“ R. Winterberg
6. Berliner Wintermärchen, Walzer V. Holländer
7. Potpourri aus der Operette „Paganini“ F. Lehár

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr im kleinen Saale, Weinsale und Pavillon:

Grosses Kostümfest

in Verbindung mit dem „Wiesbadener Reit- und Fahrklub“ und dem „Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub“

„Circus Mattiacus“

Eintrittskarten nach Einzeichnung an der Kurhauskasse

Preis: 8 Mk.

Wochenübersicht

Mittwoch, den 5. März:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Donnerstag, den 6. März:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.
20 Uhr im kleinen Saale: Kammermusik.

Freitag, den 7. März:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Symphonie-Konzert.
Leitung: Carl Schuricht.
Solistin: Gertraud Dirrigl, Klavier.

Samstag, den 8. März:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Konzert.
16 und 20 Uhr im kleinen Saale: Film-Vortrag
W. Dreyer: Die „Bremen“, „Königin der Meere“.

Sonntag, den 9. März:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Dienstag, den 4. März 1930.

68. Vorstellung. 19. Vorstellung. Stammreihe A.

Der böse Geist

Lumpacivagabundus

oder: Das hederliche Kleeblatt

Zauberposse mit Gesang in 8 Bildern von Johann Nestroy.

Musik von Adolf Müller.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Musikalische Leitung: Willy Krauss.

Personen:

Stellaris, Feenkönig Herbert Dirmoser
Fortuna, Beherrscherin des Glücks, eine mächtige Fee Thila Hummel
Brilliantine, ihre Tochter Herta Ritter
Amorosa, eine mächtige Fee, Beschützerin der wahren Liebe Alice Treff
Mystifax, ein alter Zauberer Gustav Schwab
Hilaris, sein Sohn Hilmar Manders
Fludibrus, Sohn eines Magiers Wilhelm Allgayer
Lumpacivagabundus, ein böser Geist Kurt Sellnick
Leim, ein Tischlergesell, vagabundierender Handwerksbursche Maurus Liertz
Zwirn, ein Schneidergesell, vagabundierender Handwerksbursche Paul Breitkopf
Knieriem, ein Schuster, vagabundierender Handwerksbursche Max Andriano
Pantsch, Wirt und Herbergsvater in Ulm Guido Lehmann
Fassel, Oberknecht in einem Brauhaus Heinrich Weyrauch
Nanette, seine Tochter Gretl Heiden
Sepherl, Kellnerin Marianne Elman
Hannerl, Kellnerin Mizi Schorn
Ein Hausierer Hans Bernhöft
Ein Tischlergesell Robert Marke
Ein Spaziergänger Richard Matthes
Ein zweiter Spaziergänger Robert Remstedt
Strudl, Gastwirt zum goldenen Nockerl in Wien Paul Wiegner
Hobelmann, Tischlermeister in Wien Robert Kleinert
Peppi, seine Tochter Olly Heidenreich
Anastasia Hobelmann, seine Nichte Ida Kahle
Ein Fremder Ferdinand Wenzel
Gertraud, Haushälterin in Hobelmanns Haus Marie Doppelbauer
Reserl, Magd daselbst Doris Voss
Hackauf, Fleischermeister in Prag Paul Gerhards
Ein Maler Bogisl. von Heyden
Erster Bedienter bei Zwirn Walter Hildmann
Zweiter Bedienter bei Zwirn Oskar van Loo
Erster Geselle bei Zwirn Andreas Dahlmeyer
Zweiter Geselle bei Zwirn Herm. Lautemann
Herr von Windwachel Gustav Albert
Herr von Luftig Hans Bernhöft
Signora Palpiti Ottilie Gerhäuser
Camilla, ihre Tochter Herta Genzmer
Laura, ihre Tochter Lilly Sedina
Wirtin in einer Bauernschenke unweit Wien Else Thon
Zauberer, Magier und ihre Söhne, Nymphen, Geffen, Furien, Musikanten, Gäste, Volk, Bauern, Hausknechte, Kinder, Bediente, Frauen, Brauknechte, Hausknechte, Handwerksleute, verschiedene Zünfte.
Die Handlung spielt teils in Ulm, teils in Prag und teils in Wien.
1. Bild: Im Feenreich. 2. Bild: Auf der Landstrasse. 3. Bild: Im Wirtshaus „Zu den drei Fässern“. 4. Bild: In der Tischlerei. 5. Bild: „Herr von Zwirn“. 6. Bild: Tischlermeister Leim. 7. Bild: Wirtshaus. 8. Bild: Feierabend.
Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Mittwoch, den 5. März, Stammreihe C:

Boris Godunow. Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 6. März, Stammreihe D:

Samson und Dalila. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 7. März, Stammreihe E:

Zar und Zimmermann. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 8. März bei aufgeh. Stammkarten:

Das Land des Lächels. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 9. März, Stammreihe C:

Carmen. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Dienstag, den 4. März 1930.

68. Vorstellung. 20. Vorstellung. Stammreihe II.

Zum ersten Male:

Der Regimentszauberer

Komische Oper in einem Akt von Ch. Nutter und E. Tréfeu. Musik von Offenbach.

Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Spielleitung: Fritz Schröder.

Personen:

Simplicius Stelzenbach, ein reicher Bürger Heinrich Schorn
Charlotte, seine Frau Charlotte Müller
Nettchen, deren Dienstmädchen Therese Müller-Reichel
Hans, Pfeifer im 1. Garde-Grenadier-Regiment Marga Mayer
Klette, Advokat und Notar Gottlieb Zeithammer
Ein Kellner Peter Laub

Hierauf:

Zum ersten Male:

Die Insel Tulipatan

Komische Oper in einem Akt von Henry Chivot und Alfred Duru. Deutsch von Emil Pohl. Musik von Offenbach.

Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Spielleitung: Fritz Schröder.

Personen:

Cacatois der XXII., Herzog von Tulipatan Heinrich Schorn
Alexis, sein Sohn, Erbprinz Trude Eipperle
Romboidal, Gross-Seneschal Zdenko Zinner
Theodorine, dessen Gattin Lilly Haas
Hermosa, beider Tochter Josef Moseler

Offiziere, Volk, Diener.

Anfang 20 Uhr. Ende 22.15 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Mittwoch, den 5. März, Stammreihe IV:

John Gabriel Borkman. Anfang 20 Uhr.

Donnerstag, den 6. März, Stammreihe III:

Reporter. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 7. März, bei aufgeh. Stammkarten:

Der fröhliche Weinberg. Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 8. März, bei aufgeh. Stammkarten:

Die Frau, die jeder sucht. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 9. März, bei aufgeh. Stammkarten:

Vorstellung zu kleinen Preisen:
Die Dreigroschenoper. Anfang 19.30 Uhr.

Auto-Ausflüge

in die reizvolle Umgeb. Wiesbadens mit Kur-Autobussen.

Ziel der Fahrt	Fahrpreis M	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Dienstag:			
Rheingautafahrt, Besicht. „M. M.“	2.50	10.00	12.30
Lenaberg, Mainz, Gonsenheim, zurück Budenheim	3.00	14.00	17.30
Täglich:			
Rund um Wiesbaden, Wochentags Besichtigung der Seckellerei Henckell & Co.	2.50	10.00	12.30
Stadtrundfahrt mit Schlossbesichtigung	2.50	14.00	17.00

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“ Kolonnade-Wilhelmstr., Tel. 280 01 und Direktion 280 00, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklick, Wilhelmstr. 56, Tel. 258 65, sowie bei: Born & Schottenfels, Webergasse 3, Telefon 255 80 und 255 51, Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 289 21, Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, Tel. 254 04 u. 254 05; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. 272 42; J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 272 24.

Das Wiesbadener Badeblatt, das amtliche Organ der Kurverwaltung, erscheint täglich,

ist daher der beste und tägliche Begleiter aller Besucher Wiesbadens durch das Kurleben.

Wiesbaden

Für Zuzug von auswärtigen Gästen

Wohnungen

Villen und Etagenwohnungen zur Verfügung. Wandervillas, mildes Klima, herrliche Lage an malerischen Seen- und Waldwegen, weitläufige Bäderanlagen.
Schnell-Anschluss an alle internationalen Strecken.
Auskunft durch das Städtische Verkehrsamt.

das Weltkurbad

wird

besatzungsfrei

Marktkirche

Orgel

Elsa Buss-Ne

Edmund We

Friedrich Pet

AMTLICH

Städtische Kurv

Wies

An de

Tage, tiefbla

Kurgarten un

kann man in

sitzen. Am Sc

in den W

trunken.

Aus den

Körperschaft

stattfindende

turnierstel

einen Garantie

Verfügung. E

wenig wie in c

zu werden br

badener bilden

6000.— RM. z

gestellt. Die

soll durch ein

Kommission e

Das Or

Mittwoch un

wirkung von

hier und Her

vom Staatsthe

zeitgenössisch

singt aus den

KURHAUS WIESBADEN

Im Verkehrsamt, Eingang Theaterkolonnade und am Eingang zum Kurhaus, Kasse rechts werden

Kurhausdauerkarten für das Kalenderjahr 1930

für Einwohner und Bewohner der Nachbarorte ausgegeben.
Die Karten haben Gültigkeit vom Tage der Lösung ab.

Es kommen zur Verausgabung:

1. Persönlich gültige Karten, 2. Familienkarten, Dutzendhefte, 4. Fünzfinghefte.

Die Preise sind folgende:

	für 1 Jahr	für 1/4 Jahr
Persönlich gültige Karten	RM.	RM.
für Einwohner die Hauptkarte	50.—	12.50
für Einwohner die Beikarte	30.—	7.50
für Bewohner d. Nachbarorte d. Hauptkarte	60.—	15.—
für Bewohner der Nachbarorte die Beikarte	40.—	10.—
Familienkarten		
für Einwohner die Hauptkarte	72.—	18.—
für Bewohner d. Nachbarorte d. Hauptkarte	80.—	20.—
Fünzfinghefte, nicht persönlich, für Einwohner u. Bewohner der Nachbarorte	35.—	—
Dutzendhefte, nicht persönlich, für Einwohner u. Bewohner der Nachbarorte	10.—	—

Ab 1. Januar 1930 besteht im Kurhaus Garderobezwang. Die Garderobegeld beträgt 20 Pfg. Den Inhabern von Kurhausdauerkarten (einschl. Familienkarten) wird jedoch die Vergünstigung gewährt, dass sie sich durch Lösung einer Garderobemarke von der jeweiligen Garderobegeld befreien. In diesem Falle wird die Kleiderablage pro Vierteljahr durch Entrichtung von 2 RM. abgefunden. Als Ausweis dient eine in eine besondere Garderobekarte eingeklebte Marke, welche mit dem Kleidungsstück abzugeben ist. Es wird gebeten, die bereits ausgestellten und sich im Besitz der seitherigen Abonnenten befindlichen Garderobekarten bei Lösung der neuen Dauerkarte mitzubringen.

Karten für Einwohner sind nur diejenigen Personen zu lösen berechtigt, die im Stadtbezirk Wiesbaden, einschliesslich der eingemeindeten Orte, ihren ständigen Wohnsitz haben.

Karten für Bewohner der Nachbarorte werden nur an solche Personen ausgegeben, die in den Nachbarorten bis einschliesslich Oppenheim, Nierstein, Ingelheim, Bingen, Rüdesheim, Schlangenbad, Bad Schwalbach, Niedernhausen, Höchst und Flörsheim für dauernd ansässig sind.

Bei Lösung von Dauerkarten, Dutzend- und Fünzfingheften, ist ein Ausweis über die Berechtigung hierzu vorzulegen.

Bei Lösung von Dauerkarten ist ein Brustbild von 4x4 cm Grösse zum Anheften an die Karten erforderlich (für Familienkarten, Bild des Familienoberhauptes). Ohne Bild haben die Karten keine Gültigkeit.

Die Kurhausdauerkarten berechtigen zum Besuche des Kurhauses und des Kurgartens, der Lese- und Unterhaltungsräume und der regelmäßigen Abonnementskonzerte. Zu Sonderveranstaltungen berechtigen diese Karten nicht.

Die Dutzend- und Fünzfinghefte berechtigen in demselben Umfange zum Besuche des Kurhauses usw. wie die Dauerkarten.

Inhaber von Dauerkarten, Dutzend- und Fünzfingheften erhalten bei Gartenfesten und Bällen, einschliesslich Maskenbällen, ermäßigte Vorzugskarten.

Die Familienkarten können in einer Familie abwechselnd, jedoch immer nur von einem Familienmitglied benutzt werden.

Der Jahrespreis für die persönlich gültigen, wie für die Familienkarten kann in vier gleichen Raten zum 1. jeden Vierteljahres gezahlt werden. Die Dutzend- und Fünzfinghefte sind bei Lösung voll zu bezahlen und gelten vom Tag der Lösung ab, die Dutzendhefte für drei Monate, die Fünzfinghefte für zwölf Monate.

Abonnenten, die auf die Ratenzahlungen verzichten und bei Lösung einer Dauerkarte den Jahrespreis voll bezahlen, erhalten bei Abnahme persönlich gültiger Karten zu jeder Karte, Haupt- und Beikarte unentgeltlich 2 Gutscheine für besondere Veranstaltungen der Kurverwaltung und bei Abnahme von Familienkarten ermäßigen sich die Preise für Einwohner auf RM 62.— und für Bewohner der Nachbarorte auf RM 70.—.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1929.

Der Magistrat.

Marktkirche, Mittwoch 6 1/2 Uhr Orgel-Konzert

Elsa Buss-Neesen, Sopran
Edmund Weyns, Violine, Staatstheater
Friedrich Petersen, Orgel

AMTLICHE PERSONENWAGEN

**KURHAUS UND AM
KOCHBRUNNEN**
Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung

Museum der Stadt Wiesbaden. Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet:
von 10—13 Uhr und 15—17 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen täglich ausser Montags geöffnet.
Eintrittspreis: 0.50 Mk.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden **Dienstag** und **Freitag**
Gesellschaftsspaziergänge

in die nähere Umgebung Wiesbadens unter
sachkundiger Führung.

Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.
Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupt-
eingang des Kurhauses.

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach
der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier

aus Malz und Hopfen
ist ein vorzüglicher Trunk.

An der Schwelle des Frühlings. Sonnige Tage, tiefblauer, wolkenloser Himmel schaffen schon Frühlingsstimmung in unserm Badeort. Im Kurgarten und auf den Bänken in den Anlagen kann man in der Mittagssonne schon angenehm sitzen. Am Sonntag wurde bereits — am 2. März! — in den Waldkaffees der Kaffee im Freien getrunken.

Aus dem Magistrat. Das Büro der städtischen Körperschaften teilt mit: Für das vom 8. bis 12. Mai stattfindende internationale Tennisturnier stellte der Magistrat, wie in den Vorjahren, einen Garantiefonds in Höhe von 10 000.— RM. zur Verfügung. Es ist zu hoffen, dass derselbe ebenso wenig wie in den Vorjahren in Anspruch genommen zu werden braucht. Zur Unterstützung Wiesbadener bildender Künstler wurden wie im Vorjahre 6000.— RM. zum Ankauf von Kunstwerken bereitgestellt. Die Auswahl der anzukaufenden Werke soll durch eine besondere vom Magistrat gewählte Kommission erfolgen.

Das Orgelkonzert in der Marktkirche am Mittwoch um 18.30 Uhr findet statt unter Mitwirkung von Frau Elsa Buss-Neesen, Sopran von hier und Herrn Konzertmeister Edmund Weyns vom Staatstheater, beide Künstler bringen Werke zeitgenössischer Komponisten. Frau Buss-Neesen singt aus den „Gottsuchen Liedern“ des in Berlin

lebenden Martin Grabert, sowie drei der „Gesänge an Gott“ von Joseph Haas, dem in München an der Akademie der Tonkunst wirkenden Reger-Schüler. Herr Konzertmeister Weyns spielt „Langsamer Satz für Violine und Orgel“ des jungen Wiesbadener Komponisten Hans Fleischer, sowie die Sonate opus 60 für Violine und Orgel von Heinrich Kaspar Schmid, der in Bayern geboren, jetzt in Karlsruhe als Direktor des dortigen Konservatoriums tätig ist. Der „Choral in A-moll“ von César Franck, mit welchem Friedrich Petersen das Programm vervollständigt, zeigt die Schönheit und Vielseitigkeit unserer neuen Marktkirchenorgel, ebenso wie auch die vorwiegend barock gehaltene Fantasie und Fuge in C-moll von Philipp Emanuel Bach.

Neues Motorschiff auf dem Rhein. Auf einer Mainzer Werft geht das neue Motor-Salonschiff „Deutsches Eck“ der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft der Vollendung entgegen. Es wird hauptsächlich für Gesellschaftsfahrten Verwendung finden und voraussichtlich im Mai in Dienst gestellt werden.

Der Rheinland-Befreiungsflug. Das seit 1927 jährlich wiederkehrende rheinische Flugturnier wird man diesmal zu einer besonderen Veranstaltung ausbauen, die in das Programm der Befreiungsfeiern mit eingefügt wird. U. a. soll eine Flugzeugstaffel aus 50—60 Flugzeugen am

5. Juli hier eintreffen und auf dem Flugplatz in Erbenheim landen. Die Aufenthaltsdauer wird einige Stunden betragen; in dieser Zeit sollen Rundflüge ausgeführt werden.

Jubiläum. Fräulein Else Zimmermann ist 25 Jahre bei der Firma J. Hertz, Langgasse 20, tätig. Sie wurde aus diesem Anlass vom Inhaber und von den Angestellten der Firma in Wort und Tat gefeiert und bedacht.

Sport.

Der Fussballkampf Italien-Deutschland, der im Frankfurter Stadion ausgefochten wurde, endete mit dem Sieg Italiens, Deutschland verlor 0:2 (0:0).

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

Reform des preussischen Fremdenrechts. Im Hauptausschuss des Preussischen Landtages kündigte der Innenminister bei der Vorberatung des Haushalts des Preussischen Ministeriums des Innern im Zusammenhang mit der Vereinfachung des polizeilichen Verwaltungswesens eine Neuordnung des Fremdenrechts an. Der Minister erklärte, dass er in bezug auf das Fremdenrecht und seine Handhabung grösstmögliche Liberalität wünsche. Grundsatz müsse sein, dass die Fremden so behandelt würden, wie wir wünschen, die Deutschen im Auslande behandelt zu sehen.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 3. März 1930.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

*Abanchine, O., Hr., Berlin Taunus-Hotel
*Abegg, A., Hr. Dr. m. Fr., Hamburg
*Abresen, E., Hr. Bergw.-Bes., Neustadt
Albert, K., Hr. Dr., Düsseldorf Kaiserhof
Altschul, M., Hr. Dr. chem. m. Fr., Zürich
Brüsseler Hof
Andreasen, L., Hr., Kopenhagen
Englischer Hof
*Anton, Th., Hr. Ing., Idstein, Zentral-Hotel
*Antrissen, E., Fr., Köln Palast-Hotel
*Auerbach, J., Hr. m. Fr., Köln
Hotel Nassau

B.

*Barth, J., Hr. m. Begl., Koblenz
Hotel Berg
Bautz, H., Hr. m. Fr., Köln Pariser Hof
*Bay, J., Hr., Buenos Aires, Schwarzer Bock
Bayreuth, M., Hr. Kom.-Rat m. Fr.,
Krefeld Kaiserhof
*Bazzell, O. L., Hr., New York Metropole
*Becker, H., Hr., Uelzen Schwarzer Bock
*Behrendt, H., Hr. Chem., Breslau
Hotel Berg
Berte, L., Fr., Recklinghausen Köln. Hof
Bickart, J., Hr. m. Fr., Saarbrücken
Schwarzer Bock
*Bierling, M., Fr., Frankfurt Metropole
Biesenbach, Th., Hr. Dr. med., Gelsenkirchen
Hotel Nizza
*Bilstein, H., Hr. Fabr. m. Fr., Altenwerde
Hotel Nassau
*Bise, K., Fr., Darmstadt Karlsruh
*Blochwitz, W., Hr. m. Fr., Duisburg, Rose
*Blum, O., Hr., Düsseldorf Englischer Hof
*Boch, A., Hr. Privatdozent, Berlin
Schwarzer Bock
*Boecker, A., Hr. Hafendirekt., m. Fr., Köln
Schwarzer Bock
Bogad, H., Fr., Brum
Park-Hotel
*Bouewald, A., Hr. m. Fr., Braunschweig
Schwarzer Bock
Boujean, C., Hr., Köln Vier Jahreszeiten
*Bourjan, H., Hr. Dir., Köln Palast-Hotel
*Boss, E., Hr. Fabr., Gladbach, Hotel Nassau
Brummert, H., Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr.,
Köln Viktoria-Hotel
Brandt, A., Hr. m. Fr., Hamburg
Park-Hotel
*Brauer, C., Hr., Heida Zur Stadt Ems
Braun, G., Fr., Gevelsberg
Pension Dambachtal
*Breuer, G., Hr., Göttingen Hansa-Hotel
*Breuer, K., Hr. Zahnarzt Dr. m. Fr.,
Braunschweig Schwarzer Bock
*Brocher, W., Hr. Notar, Köln
Hotel Nassau
*Briggemann, H., Hr. Ing., Heilbronn
Metropole
*Buchard, H., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Heidelberg Viktoria-Hotel
*Bunde, W., Hr. Ing., Budapest
Hotel Nassau
Burchard, A., Fr., Dortmund Köln. Hof
Burkhardt, W., Hr. m. Fr., Berlin
Park-Hotel

C.

*Cain, D., Hr., Geldern Grüner Wald
*Carl, H., Hr., Frankfurt a. M., Hotel Cordan
Cansin, V., Hr. Brauereidirekt., m. Fr.,
Krefeld Schwarzer Bock
Clelland, C. K. W., Hr. m. Fr., Java, Rose
*Cohen, C. O., Hr. m. Fr., Frankfurt
Hotel Nassau
Cohn, A., Hr., Castrop Palast-Hotel
*Commichau, H., Hr. Architekt, Stuttgart
Fürstenhof
Cose, J. S., Hr. Journalist, Broxwood
Pagenstechers Augenklinik
Croiset van Uchelen, P., Fr., Haag
Brüsseler Hof
*Croon, A., Hr. Fabr. m. Fr., Aachen
Bellevue

D.

*Denninghoff, H., Fr., Halver i. W.
Schwarzer Bock
*Dinand, V., Hr. Dir. m. Fr., Mannheim
Goldenes Ross
Distler, N., Hr., Büchold Luisenstr. 7
*Dörr, Hr. Regierungspräsident,
Birkenfeld a. N. Kaiserhof
*Donner, A., Hr. Fabr. m. Fr., Elberfeld
Pariser Hof
*Donner, R., Hr., Elberfeld Pariser Hof
*Dorpaten, L., Hr. Rechtsanwalt Dr.,
Düsseldorf Rose
*Dormann, H., Hr. m. Fr., M.-Gladbach
Schwarzer Bock
*Dreppel, A., Hr. Hotelier m. Begl., Neuwied
Hotel Berg

E.

Ehls, L., Fr., Nordhorn Hotel Adler
Eisenlob, N., Hr., Frankfurt Zur Stadt Ems
*Eltes, R., Hr. m. Fr., Krefeld, Hot. Nassau
*Elzas, B., Hr. m. Fr., Hamburg Metropole
*Emde, A., Hr. m. Fr., Köln, Schwarz. Bock

Emmerich, H., Fr., Saarbrücken
Hotel Cordan
*Endelmann, G., Hr. Dr. m. Fr., Saarbrücken
Schwarzer Bock
*Engelhardt, B., Hr. Dr. phil., Braunschweig
Hotel Nassau
van Es, J., Hr. m. Fam., Wassenaar
Vier Jahreszeiten
*Eschbach, W., Hr. Dir. m. Fr., Köln
Hotel Nassau
Ewreimoff, D., Hr. m. Fr., Park-Hotel

F.

*Falk, H., Hr. Staatsanwalt Dr. m. Fr.,
Aachen Bellevue
Felten, H., Hr. m. Fr., Köln
Schwarzer Bock
Felten, M., Fr., Köln Schwarzer Bock
*Feulbach, G., Fr., Schirke Zentral-Hotel
*Fischer, P., Hr., Frankfurt Metropole
*Frank, G., Hr. Fabr., Köln, Viktoria-Hotel
*Frank, J., Hr. Journalist, Paris
Zentral-Hotel
Freiburg, H., Hr. Fabr. m. Fr.,
Hildorf a. Rh. Domhotel
*Friedman, H., Fr., Köln Hotel Nassau
Fries, K., Fr., M.-Gladbach, Gold. Brunnen
*Frischmeier, A., Hr. Telegr.-Obering. m. Fr.,
Dortmund Schwarzer Bock
*Fritsche, A., Hr., Berlin Viktoria-Hotel
*Fuchs, W., Hr. Dr. phil., Sobernheim
Evangel. Hospiz
*Fünke, W., Hr. Fabr., Hagen
Viktoria-Hotel

G.

*Gauthin, H., Hr. Offizier m. Fr., Paris
Grüner Wald
*Gellert, P., Hr. Fabrikbes. m. Fr., Halle
Metropole
*Geratherow, A., Fr., Braubach, Hotel Berg
*Gesnay, J., Hr. Dir., Budapest
Hotel Nassau
*Gillon, P., Hr. Ing., Paris Palast-Hotel
Ginsburg, M., Fr., Berlin, Haus Dambachtal
*Glabard, S., Fr., Düsseldorf Rose
*Göhlmann, W., Hr., Wald, Schwarz. Bock
Goldeng, R., Hr., Berlin Park-Hotel
*Goldschmidt, R., Hr. m. Fam., Köln
Hotel Nassau
*Goyen, W., Hr., Mannheim Rose
Graumann, O., Hr., Dortmund
Schwarzer Bock
Greiffelt, A., Hr. Fabr., Suhl Domhotel
*Gronmann, A., Hr., Budapest, Nerostr. 42
Gründer, A., Hr. Ing. m. Fr., Königsberg
Taunusstr. 22
Gründer, E., Fr., Freiburg i. B.
Hotel Silvana
*Grüter, J. G., Hr., Berlin
Vier Jahreszeiten
*Gruber, E., Fr., Passau Hotel Berg
*Grunzer, F., Fr., Köln Taunus-Hotel
*Gulardes, O., Hr. Industrieller m. Fr.,
Luxemburg Goldenes Kreuz
Gutmann, O., Hr. Dr. med. m. Fr., Essen
Kaiserhof

H.

Haberland, O., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Englischer Hof
*Haberle, M., Fr., Biberach Zentral-Hotel
*Hagemann, W., Hr., Berlin Taunus-Hotel
*Hagemeyer, H., Hr. Fabr. m. Kinder
Eisenach Hotel Nassau
Hammel, M., Fr., Nierstein a. Rh.,
Weisse Lillien
*Hanselmann, M., Fr. Fabr., Stuttgart
Weisses Ross
*Harguindeguy, E., Hr. m. Fr.,
Buenos Aires Schwarzer Bock
*Harguindeguy, R., Hr. Zahnarzt Dr.,
Buenos Aires Schwarzer Bock
*Hartmann, C. H., Hr., Berlin, Hansa-Hotel
*Hartmann, W., Hr. Ing. m. Fr., Koblenz
Hotel Cordan
*Hauff, P., Hr., Düsseldorf Taunus-Hotel
Heckmann, H., Hr. Dir., Düsseldorf
Kaiserhof
*Hegemann, P., Hr. m. Begl., Mainz
Hotel Berg
*Heiliger, J., Hr. m. Fr., Aschaffenburg
Schwarzer Bock
*Heiliger, F., Hr., Aschaffenburg
Schwarzer Bock
*Heller, W., Hr. m. Fr., Dortmund
Schwarzer Bock
*Heinrich, M., Fr., Schwanheim, Römerbad
*Heinrichs, O., Hr. Prok., Ohligs
Schwarzer Bock
*Hermann, R., Hr., Bad Schwalbach, Union
*Hermanns, C. A., Hr. Dr. med., Köln
Viktoria-Hotel
*Herrmann, F., Hr. Apotheker, Kassel
Hotel Cordan
*Herzig, R., Hr. Pfarrer, Potsdam
Hotel Nassau
*Heumann, F., Hr., Köln Rose
*Heumann, H., Hr., Köln Hotel Nassau
Heunemann, P., Hr., Kleinenhagen
Hermannstr. 19
Hewser, H., Hr., Frankfurt Domhotel
*Hirsch, H., Hr. m. Fr., Linz a. Rh.,
Palast-Hotel
Hirschfeld, K., Hr. Dr. m. Fr., Frankfurt
Bellevue
Höchling, M., Fr. Dr. med. m. Begl.,
Wittlich Hotel Silvana
*Höchst, C., Hr., Frankfurt a. M.
Zur Stadt Ems
*Höynck, W., Fr., Köln Hotel Nassau
*Hoering, L., Hr., Düsseldorf Hotel Berg
*Hörz, E., Fr., Heidelberg
Kurhotel Hamburger Hof
van Hövel, W., Hr., Köln Goldenes Ross
Hofer, L., Fr., Köln Palast-Hotel
*Hoffmann, K., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Darmstadt Schwarzer Bock
*Hoffmann, J., Hr. m. Fr., Dortmund
Palast-Hotel
*Hoffmann, A., Hr. m. Fr., Königswinter
Einhorn
*Horstmann, St., Hr. Reichsb.-Oberbaurat,
Köln Taunus-Hotel

*Hoydem, J., Hr., Berlin Zentral-Hotel
*Huberman, B., Fr., Ansbach Union
*Hymans, I. H., Hr. Univers.-Prof.,
Amsterdam Taunus-Hotel

I.

Iffland, J., Fr., Recklinghausen, Köln. Hof
*Isler, M., Hr., Winterthur Neuer Adler

J.

*Jahr, J., Hr. m. Fr., Köln Grüner Wald
*Jakobs, Fr., Haag Brüsseler Hof
*Jewarowski, H., Fr., Neustadt
Hotel Nassau
*Jordan, A., Hr. m. Fr., Dortmund
Palast-Hotel
Joske, M., Hr. m. Fr., Leipzig Eden-Hotel

K.

*Käfer, W., Hr. Ing., Duisburg, Fürstenhof
*Katz, D., Hr. m. Fr., Köln Hotel Nassau
*Katz, S., Hr., Berlin Nerostr. 42
*Katz, H., Hr. m. Fr., Kassel Engl. Hof
*Katzenberger, M., Fr., Frankfurt a. M.
Schwarzer Bock
Kaufmann, K., Hr. m. Fr., Kassel
Englischer Hof
*Kaufmann, E., Hr. m. Fr., Frankfurt
Metropole
Kaufmann, J., Fr., Berlin Hotel Cordan
*Keller, L., Hr. Justizinspektor, Worms
Hotel Cordan
*Kendall, E., Hr. Dir., Frankfurt a. M.
Schwarzer Bock
*Kerr, M. B., Fr., London Rose
*Kettelback, K., Hr. m. Fr., Nürnberg
Hotel Nassau
*Kippkopf, M., Hr. Hamburg Hansa-Hotel
*Kirchmayer, Fr., Hr. Apoth., Simmern
Taunus-Hotel
Kleeback, E., Fr., Weisskirchen i. T.
Goldenes Kreuz
*Klein, W., Hr. Dr., Eschwege Metropole
*Klein, Th., Hr. Dr. med. m. Fr., Köln
Hotel Nizza
Kletkin, A. u. M., 2 Fr., Riga Park-Hotel
*Kloembs, W., Hr. m. Fr., Offenbach
Hotel Adler
Kinne, J., Hr. Prok. m. Fr., Gevelsberg
Schwarzer Bock
Kochmann, E., Hr. Reg.-Rat m. Begl.,
Gelsenkirchen-Buer Hotel Berg
*Kölner, Hr. Univ.-Prof. Geh. Oberreg.-Rat
Dr., Frankfurt a. M. Rose
König, H., Hr., Berlin Kölnischer Hof
*Kohl, W., Hr., Düsseldorf Engl. Hof
Koll, H., Hr. Druckereibes. m. Fr., Witten
Schwarzer Bock
Koll, P., Hr., Remscheid Kölnischer Hof
*Konnertz, H., Hr. Fabr. m. Fr., Viersen
Hotel Nassau
Koretz, P., Hr., Hamburg, Schwarzer Bock
*Korte, H., Hr. Tonkünstler m. Fr.,
Frankfurt a. M. Pariser Hof
Kramer, G., Hr., Saarbrücken, Schwarz. Bock
*Kreuzer, W., Hr. m. Sohn u. Begl.,
Düsseldorf Hotel Nassau
*Kribben, G., Hr. Dir. m. Fr., Höchst
Fürstenhof
*Krogmann, B., Fr. m. Begl., Hamburg
Pariser Hof
Küppers, M., Fr., Bussum, Hotel National
*Küster, L., Fr., Essen Karlsruh
Kummeron, P., Hr., Kopenhagen
Blücherstr. 31IV
*Kuttner, L., Fr., Frankfurt Metropole

L.

Langel, J., Hr., Köln Palast-Hotel
Laub, G., Hr. m. Fr., Stuttgart, Köln. Hof
*Lefmann, K., Fr., Remscheid
Schwarzer Bock
Lejeune, W., Hr. Dr. phil., Braunsfels
Schwarzer Bock
*Lennheim, M., Fr., Dresden, Palast-Hotel
*Lepper, Kl., Fr., Frankfurt a. M.
Zum Falken
Lesch, E., Fr., Stettin, Pension Dambachtal
*Leverkus, K., Hr. m. Fr., Köln
Hotel Nassau
*Levy, W., Hr., Stuttgart Bellevue
*Lichtenstein, W., Hr. Fabr., Inden
Hotel Nassau
*Liesenfeld, O., Hr. m. Fr., Düsseldorf, Rose
*Lind, H., Hr. Dir., Kaiserslautern
Hotel Nassau
*de Lipkowski, Hr. Ing., Paris, Palast-Hotel
*Löb, W., Hr. m. Fr., Dortmund
Hotel Cordan
*Loewenberg, M., Hr. Dr. m. Fr.,
Düsseldorf Vier Jahreszeiten
Lorch, B., Hr., Lorsch Zur Stadt Ems
*Lucks, G., Hr., Bielefeld, Vier Jahreszeiten
*Lüdecke, H., Hr., Berlin
Hotel Reichspost-Reichshot
*Lanke, R., Hr. m. Fr., Witten
Hotel Nassau

M.

Maier, H., Hr., Dillingen Hotel Kronprinz
*Martens, E. G., Hr., London Rose
*Marum, E., Hr. Ing. m. Fr., Köln
Palast-Hotel
*Marx, A., Hr., Köln Englischer Hof
*Mayer, L., Hr., Sterkrade, Schwarzer Bock
*Mehler, W., Hr. m. Fr., Frankfurt, Union
*Mertzluff, H., Hr. Stud. med., Zürich
Friedrichshof
*Merzdorf, A., Hr. Obering., Wassel
Hotel Berg
Metzler, F., Hr., Frankfurt a. M.
Park-Hotel
*Meyer-Manteau, J., Hr., Paris
Englischer Hof
Miodownik, L., Hr. Dir. m. Fr.,
Frankfurt a. M. Quisisana
*Möller, R., Hr., Köln Neuer Adler
*Möller-Rache, B., Fr., Bingen
Vier Jahreszeiten
*Moll, H., Fr., Frankfurt a. M.
Hotel Cordan
*Mouskens, P., Hr. m. Fr., Luxemburg
Goldenes Kreuz

*Montag, F., Hr. Fabr., Biberach
Neuer Adler
*Moozer, H., Hr., Overveen Zentral-Hotel
*Müllhausen, H. u. W., Schüler, Mainz
Pariser Hof
*Müller, A., Hr., Köln Palast-Hotel
Müller, Th., Fr., Saarbrücken
Schwarzer Bock
*Müller, L., Hr., Darmstadt Rose
*Müller, A., Hr. Dir. Dr., Keilhau
Hotel Berg

N.

*Neumann, L., Fr., Berlin-Friedenau
Hotel Berg
*Nicola, C., Hr. m. Fr., Köln Pariser Hof
Niegolewski, St., Hr. Rittergutsbes. m. Fr.,
Niegolewo Schwarzer Bock
Nissen, H., Hr., Kopenhagen, Englischer Hof
*Noll, F., Hr. Ing., Köln Hansa-Hotel

O.

*Obel, Th., Hr., Frankfurt a. M., Zentral-H.
Oechsle, J., Fr., Waldenburg
Goldener Brunnen
Oppenheimer, L., Hr., Neunkirchen
Palast-Hotel
*Overhamm, J., Hr. Notar Dr., Köln
Hotel Nassau

P.

*Padonius, F., Hr. Apotheker, Freiburg
Pension Dambachtal
*Pasveer, J., Hr. Prok., Haag Rose
*Paul, A. W., Hr., Selters Hotel Berg
*Percheck, G., Hr., Domäne Adamsthal
Rheinischer Hof
*Petri, St., Hr. Stud., Pernobio, Hotel Berg
Petsch-Krapp, E. S., Fr., Mannheim
Weisse Lillien
*Philipp, L., Hr. m. Fr., Köln, Palast-Hotel
*Pickmann, F. A., Hr., Bremen Rose
*Piehl, H., Hr. Fabr. m. Fam., Düsseldorf
Schwarzer Bock
*Pineus, F., Hr. Augenarzt Dr. m. Fr., Köln
Viktoria-Hotel
*Pipberger, R. u. L., 2 Fr., Camberg
Schwarzer Bock
*Praisler, J., Hr. Oberinspekt., Braila
Hansa-Hotel
*Pulch, J., Hr., Frankfurt Zur Stadt Ems

R.

*Radoll, E., Hr., Köln Grüner Wald
Rannert, G., Hr., Mainz Zur Stadt Ems
Rapp, K., Hr., Frankfurt a. M., Park-Hotel
Rehfeldt, O., Fr. m. Tocht., Gotha i. Thür.
Fremdenheim Schroeter
*Reiber, G., Hr. m. Fr., Mainz Hotel Berg
*Reichert, A., Hr., Köchem Hotel Happon
Reid, J., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Weisses Ross
*Reiter, L., Hr., Hamburg Zentral-Hotel
*Rentsch, L., Fr., Düsseldorf, Hotel Nassau
Richert, W., Hr., Nürnberg Kaiserhof
*Richert, G., Hr. m. Fr., Nürnberg

*Ritchie, D., Hr., Cupae Kaiserhof
*Roeh, G., Hr., Paris Rose
Roetherath, Th., Hr. Rechtsanwalt Dr.
m. Fr., Köln Viktoria-Hotel
*Rothstein, M., Fr., Düsseldorf
Schwarzer Bock
*Rüffert, M., Fr., Frankfurt a. M.
Taunus-Hotel
*Rünz, W., Hr. m. Fr., Kettig
Hotel Dahlheim
*Rüppel, H., Fr., Solingen, Schwarz. Bock

S.

*Salm, O., Hr. m. Fr., Dülken Köln. Hof
Sauerbrunn, Ch., Hr., Frankfurt a. M.
Park-Hotel
*Schatzmann, E., Hr., Frankfurt a. M.
Taunus-Hotel
*Scherer, K., Hr. Dipl.-Ing., Frankfurt
Schwarzer Bock
*Scheurhugel, C., Hr. m. Fr., Java
Taunus-Hotel
*Schimmel, N., Hr., Berlin Quisisana
*Schimmel, J., Hr., Berlin Quisisana
*Schlechtweg, H., Hr., Kissingen, Römerhof
*Schleussner, R., Hr. m. Fam., Köln
Grüner Wald
Schlieper, K., Hr. m. Fr., Nordhorn
Hotel Adler
*Schlössinger, F., Hr. m. Fr., Heidelberg
Hotel Nassau
*Schloss, J., Hr. Dr. m. Begl., Frankfurt
Metropole
*Schlosser, A., Hr. Rechtsanwalt Dr., Berlin
Palast-Hotel
*Schmeisser, F., Hr., Miltenberg
Zur Stadt Biebrich
*Schmidt, K., Fr., Bezirksjugendpfleger,
Rüdesheim Pariser Hof
*Schmidt, G., Fr., Köln Einhorn
*Schmidtman, F., Hr. Park-Hotel
*Schmitz, J., Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Köln
Palast-Hotel
Schmitz, H., Hr. Dr. med. m. Fr., Köln
Viktoria-Hotel
*Schmüser, A., Fr., Köln Palast-Hotel
*Schneidemühl, H., Fr. Dr. m. Tocht., Berlin
Eden-Hotel

*Schneider, A., Fr., Mannheim
Weisse Lillien
*Schmidt, G., Hr., Trier Schwarzer Bock
*Schneider, W., Hr., Worms Zentral-Hotel
*Schnell, F., Hr. Apoth. m. Fr., Köln
Schwarzer Bock
*Schmütz, T., Fr., Köln Schwarzer Bock
Schramm, M., Fr., Schönwalde
Kölnischer Hof
*Schröder, E., Hr. m. Fr., Hamburg
Hotel Happon
*Schubert, R., Hr. Stadtoberinspektor, Köln
Hansa-Hotel
*Schumacher, O., Hr. Dir., Bochum
Hotel Nassau
*Schwalm, E., Fr., Hanau Metropole

(Fortsetzung in der nächsten Nummer.)

Bridge

Jeden Montag von 16 bis 19 Uhr in
den Klubräumen I. Etage im

Café Orest

(Hotel Friedrichshof) Langgasse 34